

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 8

Großhandelspreise im Ausland

Grundstoffe, Teil I

Winter 1960/61



W. KOHLHAMMER VERLAG

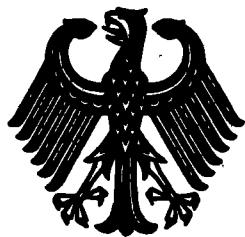
STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 8

Großhandelspreise im Ausland
Grundstoffe Teil I

Winter 1960/61



Jahrgang 1960 . Nr. 4

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

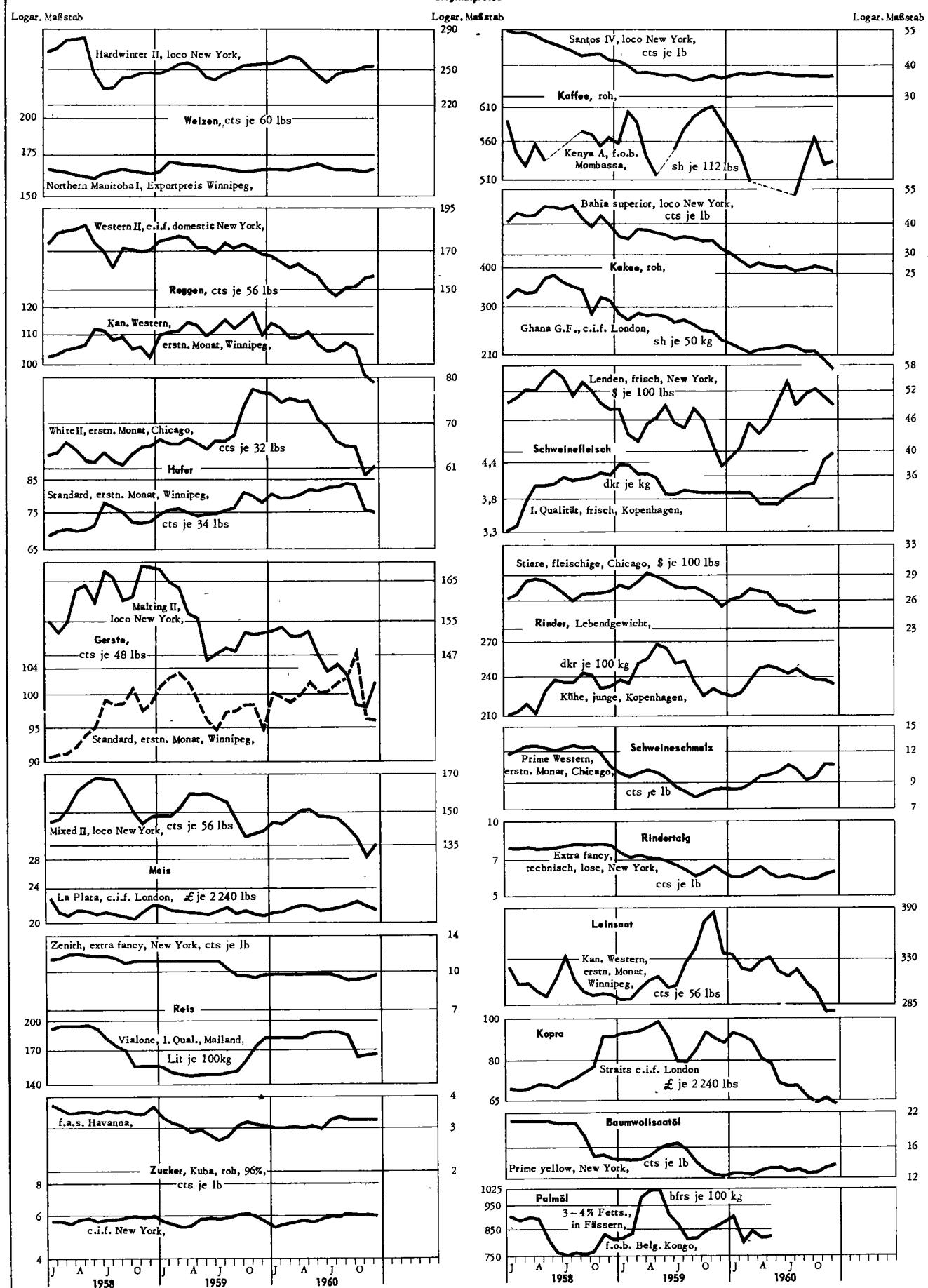
Inhaltsverzeichnis

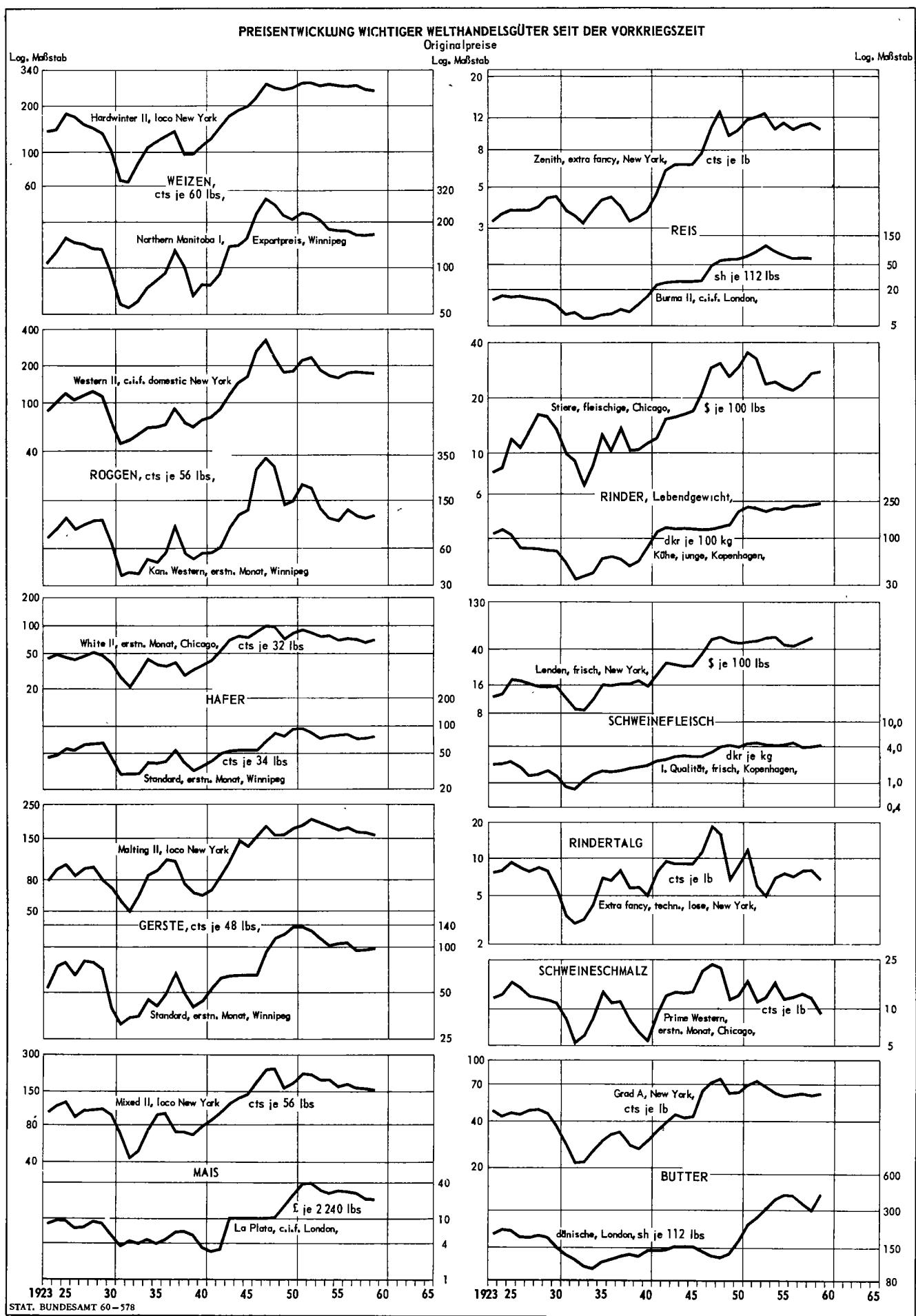
	Seite
Schaubilder: Preisentwicklung wichtiger Welthandelsgüter seit 1958	3
Preisentwicklung wichtiger Welthandelsgüter seit der Vorkriegszeit	4
Indices der Großhandels- bzw. industriellen Erzeugerpreise	6
Ergänzende Angaben zum Tabellenteil:	
A. Allgemeine Vorbemerkungen	8
B. Abkürzungen, Maße und Gewichte	8
C. Erläuterungen bzw. Anmerkungen	9
Tabellenteil	
Baumwollsaat	26
Baumwollsaatöl	29
Bohnen	16
Butter	20
Eier	21
Erbse	16
Erdnüsse	26
Erdnusöl	28
Fisch, See-	22
Futtergetreide	30
Geflügel	22
Gerste	13
Hafer	12
Hammelfleisch	19
Hämmel, Schlacht-	19
Heringöl	29
Kaffee, Roh-	23
Kakao, Roh-	24
Kälber, Schlacht-	18
Kalbfleisch	18
Kartoffeln, Speise-	16
Käse	21
Kokosöl	28
Kopra	26
Leinöl	27
Leinse-zaat	25
Linsen	17
Mais	14
Maniok	17
Margarine	21
Mehl	15
Melasse, Futter-	30
Ölkuchen	30
Ölkuchenmehle	30
Olivenöl	29
Palmkerne	27
Palmkernöl	28
Palmöl	28
Pfeffer	25
Rapsöl	29
Rapssaat	27
Reis	14
Reiskleie	30
Rinder, Schlacht-	17
Rindertalg	20
Rindfleisch	17
Rizinusöl	29
Rizinussaat	27
Roggen	12
Roggenmehl	15
Sago	17
Schinken	20
Schweine, Schlacht-	18
Schweinefleisch	18
Schweineschmalz	20
Senfsaat	27
Sesamsaat	27
Sojabohnen	26
Sojaöl	29
Sonnenblumensaat	26
Speck	20
Tabak, Roh-	25
Tapioka	17
Tee	24
Tungöl	29
Walöl	29
Weizen	11
Weizenkleie	30
Weizenmehl	15
Zucker	23
Zwiebeln	17
Index der Großhandelspreise in den Vereinigten Staaten	31

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.
Erschienen im Februar 1961

PREISENTWICKLUNG WICHTIGER WELTHANDELSGÜTER SEIT 1958 NACH MONATEN

Originalpreise

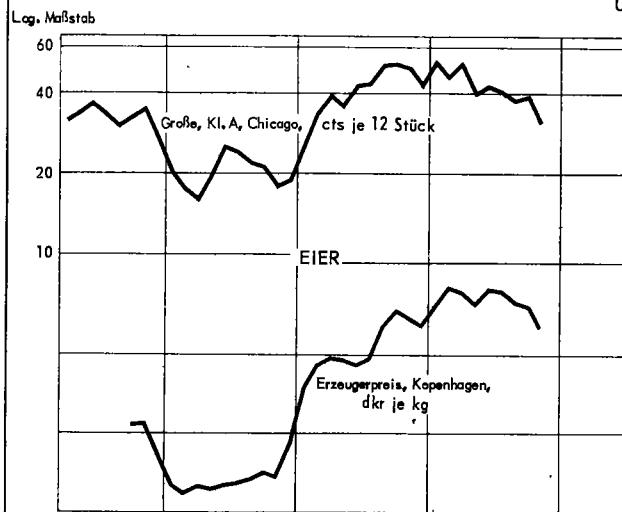




NOCH: PREISENTWICKLUNG WICHTIGER WELTHANDELSGÜTER SEIT DER VORKRIEGSZEIT

Originalpreise

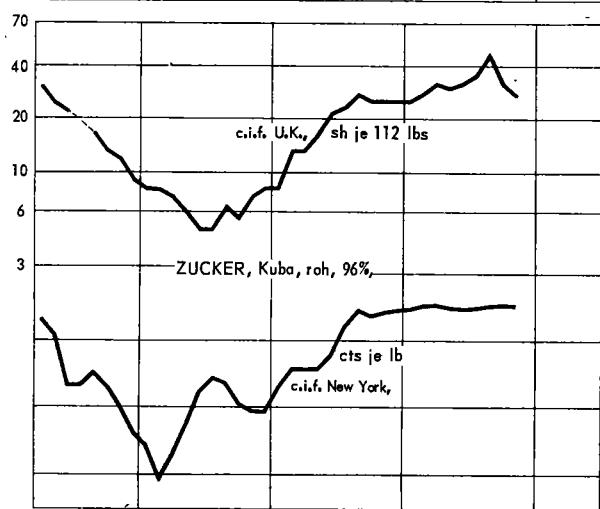
Log. Maßstab



Log. Maßstab

Auktionsdurchschnittspreis, London, £ je lb

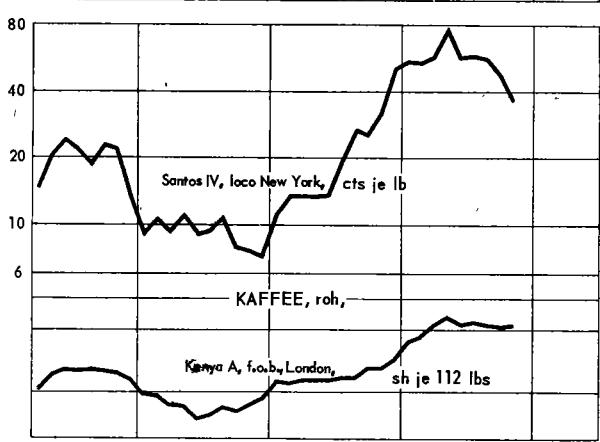
TEE



Log. Maßstab

Kan. Western, erstm. Monat, Winnipeg, cts je 56 lbs

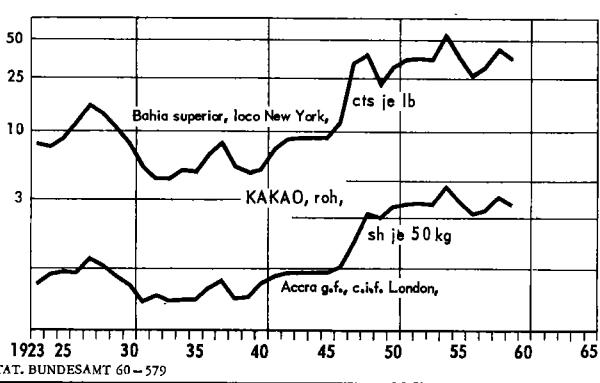
LEINSAAT



Log. Maßstab

Straits, London, £ je 2240 lbs

KOPRA



Log. Maßstab

roh, c.i.f. U.K., £ je 2240 lbs

LEINSAAT - ÖLKUCHEN

argentin., London, £ je 2240 lbs

Log. Maßstab

Ergänzende Angaben zum Tabellenteil

A. Allgemeine Vorbemerkungen

Als Quellen dienen neben amtlichen preisstatistischen Veröffentlichungen Angaben aus der internationalen Wirtschaftspresse sowie Fachveröffentlichungen. Nicht bei allen Waren liegen für eine laufende Berichterstattung verwendbare Preisunterlagen der wichtigsten Marktorte vor. In solchen Fällen werden sekundäre Märkte mit herangezogen, um überhaupt ein Bild von der Preisentwicklung zu vermitteln. Die Preisangaben sowie die Indices dieser sekundären Märkte werden den nationalen statistischen Veröffentlichungen entnommen.

Die Monatspreise für "Welthandelsgüter" werden in der Regel aus den meist täglichen Notierungen an den internationalen Börsenplätzen als einfaches arithmetisches Mittel errechnet. Sie sind in den Tabellen nicht besonders gekennzeichnet.

Für Preisreihen, die aus Terminnotierungen (erstnotierter Monat bzw. nächste Sicht) einer Warenterminbörse berechnet werden, sind in der Regel die offiziellen Schlusskurse für tatsächlich getätigte Abschlüsse in den jeweiligen Vormittagssitzungen zugrundegelegt.

Preisreihen solcher Märkte, für die Preiserhebungen nur zu Monatsanfang (MA), Monatsmitte (MM) oder Monatsende (ME) durchgeführt bzw. deren Monatszahlen als Mittel aus wöchentlichen Stichtagen (Dw) berechnet werden, sind durch Abkürzungen kenntlich gemacht.

Die monatlichen Preisangaben für die Bundesrepublik Deutschland sind Mittel täglicher oder wöchentlicher Notierungen, im übrigen arithmetisch gemittelte Preise aus Erhebungen zum 7. und 21. des jeweiligen Monats.

Die Jahrespreise (D) sind das einfache arithmetische Mittel der zwölf Monatspreise (sog. Zwölfmonatsmittel).

Zur Umrechnung der Originalpreise in DM-Beträge werden die amtlichen Devisenkurse (Mittel der Kassakurse) an der Frankfurter Devisenbörse verwandt. Bei Ländern mit differenziertem Kurssystem werden die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Freimarktkurse (Ankauf) mit genereller Gültigkeit bzw. die speziellen Exportkurse für die jeweilige Ware verwandt.

B. Abkürzungen, Maße und Gewichte

c&f	= Kosten und Fracht inbegriffen	FVPr.	= Fabrikverkaufspreis
cif	= Kosten, Versicherung, Fracht inbegriffen	VPr.	= Verkaufspreis
fas	= frei längsseits des Schiffes	A.O.F.	= Afrique occidentale française
fob	= frei an Bord	I.W.A.	= Internationales Weizenabkommen
fot	= frei Fahrzeug	Ft.	= Fort
faq	= fair average quality	F.M.	= fair merchantable
fr.	= frei, franko	H.A.D.	= hot air dried
loco, spot	= sofort verfügbare Ware	S.D.A.	= sundried average
Erz.	= Erzeuger	Pol.	= Polarisation
Ldg.	= Ladung	B.A.	= Buenos Aires
Lfg.	= Lieferung	N.Y.	= New York
Kl.	= Güteklaasse, Sorte oder ggf. Type	kan.	= kanadisch
Stat.	= Station	nom.	= nominell
F.M.C.	= Fatstock Marketing Corporation		

RM	= Reichsmark	£A	= australisches Pfund
DM	= Deutsche Mark	1 lb (Pound)	= 453,59237 g
bfrs	= belgische Francs	1 gallon (USA)	= 3,785311
dkr	= dänische Krone	1 cwt (112 lbs)	= 50,802 kg
NF	= Nouveaux Francs	1 ounce (oz)	= 28,3495 g
hfl	= holländische Gulden	1 picul	= 60,4789 kg
nkr	= norwegische Kronen	1 bushel Weizen	= 27,216 kg
sfrs	= Schweizer Franken	1 bushel Roggen	= 25,401 kg
skr	= schwedische Kronen	1 bushel Gerste (USA)	= 21,772 kg
£	= Pfund Sterling	1 bushel Hafer (kan.)	= 15,422 kg
s	= Shilling	1 bushel Hafer (USA)	= 14,515 kg
d	= Pence	1 bushel Mais	= 25,401 kg
\$	= US-Dollar	1 bushel Leinsaat	= 25,401 kg
kan.-\$	= kanadischer Dollar		

- an Stelle einer Zahl = keine Notierungen.-
- . an Stelle einer Zahl = keine Preisunterlagen.-
- ... an Stelle einer Zahl = Preisangaben liegen noch nicht vor,

C. Erläuterungen bzw. Anmerkungen

Getreide

1. Weizen: Die Exportpreise im Rahmen des "Internationalen Weizenabkommens" (I.W.A.) beziehen sich auf Lieferungen ab Lager Port Arthur (Ontario) bzw. Fort William. Das Abkommen bzw. seine Verlängerung legte für die Zeit vom 1. August 1949 bis 31. Juli 1953 einen Höchstpreis von 180 kan. Cents, vom 1. August 1953 bis 31. Juli 1956 von 205 kan. Cents, vom 1. August 1956 bis 31. Juli 1959 200 kan. Cents und vom 1. August 1959 bis 31. Juli 1962 190 kan. Cents je Bushel (60 lbs) fest. Die Mindestpreise betragen, beginnend mit dem 1. August 1949, für die Erntejahre 1949/50 = 100 kan. Cents, 1950/51 = 140 kan. Cents, 1951/52 = 120 kan. Cents, 1952/53 = 155 kan. Cents und 1956/62 = 150 kan. Cents je Bushel (60 lbs).-
2. Bundesrepublik Deutschland: Effektivpreise. Die Roggenpreise für die Ernten 1954 bis 1957 enthalten die dem Erzeuger gezahlte Ablieferungsprämie von DM 20,00 je 1000 kg, für die Ernte 1958 = DM 10,00.-
3. Vereinigte Staaten: Terminnotierungen des Chicago Board of Trade. Lieferung in lizenziertem Lagerhaus in Chicago. Kontrakteinheit = 5000 Bushel bzw. bei Job-Kontrakt = 1000 Bushel (bei Hafer = 2000 Bushel).-
4. Großbritannien: Die Preise für einheimisches Getreide "Gazette average" beziehen sich auf die vom Landwirtschaftsministerium veröffentlichten Wochendurchschnittserlöse - bis 14. Mai 1954 D aus 108 Städten in England und Wales, ab 15. Mai 1954 D aus 174 Städten.-
5. Großbritannien: Australischer Weizen = bis 31. Juni 1953 fob-Notierungen.-
6. Österreich: Weizen und Roggen = ohne die dem Erzeuger ab 1. Juni 1956 gezahlte Subvention in Höhe von S 55,- je 100 kg.-
7. Schweden: Vom 16. Oktober 1940 bis August 1954 amtlich festgesetzte Erzeugerpreise, ab September 1954 Ankaufspreise der landwirtschaftlichen Genossenschaften.-
8. Kanada: Terminnotierungen der Winnipeg Grain Exchange, Lieferung "in store" Fort William oder Port Arthur (Ontario). Kontrakteinheit Board-Lot = 5000 Bushel bzw. Job-Lot = 1000 Bushel oder ein Vielfaches davon. Die Gerstenpreise gelten für sechs- und zweizeilige Sorten.-
9. Großbritannien: Gerste und Mais-Terminnotierungen der London Corn Trade Association auf cif-Basis, Kontrakteinheit = 100 Its (224 000 lbs). Die Gerstenpreise gelten für irakische, iranische, türkische, nordafrikanische, Schwarzmeer- und Donau, La Plata-, kanadische und australische Herkünfte. Den Notierungen für Mais liegen die Preise für La Plata-, Schwarzmeer- und Donaumais sowie für amerikanische und südafrikanische Sorten zugrunde.-
10. Großbritannien: Die Gerste- und Mais-Terminnotierungen am Getreideterminmarkt in Liverpool bauen auf folgenden Herkünften auf: Gerstekontrakt = kanad. Futtergerste Nr. 1 und Nr. 2, australische Chevalier Nr. 4, westaustral. Cape und eine Anzahl anderer Herkünfte. Maiskontrakt = Yellow american Nr. 1 und Nr. 2, Yellow La Plata, südafrik. Yellow Flint und Schwarzmeermais.-
11. Vereinigte Staaten: Reis = bis 15. Dezember 1960 Zenith.-

Getreideerzeugnisse

12. Vereinigte Staaten: Weizenmehl = bis 31. Dezember 1958 in Baumwollsäcken.-
13. Großbritannien: Weizenmehl "Bakers ordinary" = bis 31. Oktober 1956 Bezeichnung "National", kanadisches "Basic Grade" = bis 24. November 1959 Bezeichnung "Springs".-

Hackfrüchte

14. Bundesrepublik Deutschland: Speisekartoffeln = bis einschl. Januar 1958 lange und runde Sorten.-
15. Großbritannien: Kartoffeln = Landesmittel, gebildet aus den Städten Birmingham, Bristol, Leeds, Liverpool, London (Covent Garden), Manchester, Newcastle und Evesham (Central-Market).-
16. Schweden: Speisekartoffeln = bis 1952 Klasse II.-
17. Norwegen: Die Kartoffelpreise gelten für weiße Speisekartoffeln, ohne Verpackung, frei Lieferung Großhändler in Oslo.-
18. Großbritannien: Erbsen = bis Ende Juni 1960 tasmanische A. Linsen = bis Ende Juli 1960 rote syrische, 6 %.
19. Vereinigte Staaten: Zwiebeln = bis Ende 1959 Terminnotierungen der Chicago Mercantile Exchange für Sorte "Yellow Globe US-No. 7", Northern Grown", Mindestdurchmesser 1,5 inches, Lieferung ab Lagerhaus in Chicago oder Blue Island. Frachtausgleich zwischen anderen Einlagerungsorten und Chicago wird gewährt. Kontrakteinheit eine Wagenladung = 30 000 lbs in 600 Einheitssäcken à 50 lbs.-

Schlachtvieh und Fleisch

20. Kanada: Stiere = bis 31. Dezember 1957 nur Tiere bis zu 1000 lbs Lebendgewicht.-
21. Großbritannien: Die Schlachtviehpreise beziehen sich seit Aufhebung der ministeriellen Höchstpreisauordnungen im Juni 1954 auf die von der "Fatstock Marketing Corporation" (F.M.C.) wochenweise festgelegten Richtpreise.-
22. Großbritannien: Ab Juni 1954 Notierungen am Londoner Zentralmarkt in Smithfield. Von September 1939 bis Mai 1954 Anordnungspreise des Ministry of Food bzw. des Ministry of Supply.-
23. Schweden: Die Jahrespreise stellen das gewogene arithmetische Mittel aus Monatspreisen dar und werden aus den Abrechnungspreisen der Großschlächtereien in Svealand und Götaland ermittelt.-
24. Bundesrepublik Deutschland: Die Preisklasse B gilt für mittlere Mastlämmer, ältere Hämmer und Böcke.-
25. Dänemark: Speck = bis September 1955 Durchschnitt der Exportkontrakte nach Großbritannien.-

Erzeugnisse tierischen Ursprungs

26. Vereinigte Staaten: Schmalz = Terminnotierungen des Chicago Board of Trade für "Prime Steam" oder "Dry Rendered", hergestellt aus Speck von inspizierten Schweinen, Lieferung ab regulärem Lagerhaus in Chicago. Kontrakteinheit = 40 000 lbs netto in Fässern oder Dosen.-
27. Bundesrepublik Deutschland: Butter = bis 14. Oktober 1938 einschließlich RM 6,00 je 100 kg Frachtausgleich. 1938 und 1950 Preise ab Verladestation. Die Verpackungskosten sind in die Preise miteingeschlossen.-
28. Großbritannien: Die Großhandelspreise für Käse galten bis 8. Mai 1954 für die Sorten Cheddar, Cheshire und Lancashire (ausgenommen Wensleydale), vom 9. Mai 1954 bis 7. Dezember 1954 Spitzensorten der Preisgruppe I, ab Januar 1955 beste und erste Qualität, neuseeländischer Herkunft.-

noch: C. Erläuterungen bzw. Anmerkungen

noch: Erzeugnisse tierischen Ursprungs

29. Großbritannien: Den Eierpreisen liegen die von der "National Egg Marketing Organisation" (N.E.M.O.) festgestellten Wochennotierungen für inländische Ware, Abgabepreis der Packer an Großhändler, zugrunde. Die Preiskontrolle wurde am 25. März 1953 aufgehoben. Bis Februar 1954 Durchschnitt der Klassen "A" und "B", ab März Durchschnitt aus "Standard" und "Large".-
30. Frankreich: Die Eierpreise beziehen sich auf die Herkünfte Normandie, Poitou und Auvergne.-
31. Eier: Die umgerechneten Preise in DM gelten für 100 Stück.-
32. Dänemark: Eierpreise = Erzeugernotierung bei Abgabe an die dänische Eierexportgenossenschaft, festgesetzt unter Berücksichtigung der beim Export und auf dem Binnenmarkt zu erzielenden Preise.-

Zucker

33. Das Internationale Zuckerabkommen trat in Neufassung am 1. Januar 1959 in Kraft. Es hat eine Laufzeit von 5 Jahren und endet am 31. Dezember 1963. Dem Abkommen sind die Loco-Preise in US-Cents je lb Handelsgewicht für Weltkontrakt (Nr. IV) auf der Basis "fas kubanische Häfen" zugrunde gelegt. Das Abkommen sieht eine "neutrale" Preiszone von 3,25 - 3,45 US-Cents je lb vor. Erhöhungen bzw. Herabsetzungen der Exportquoten treten in Kraft, falls der Preis 7 Tage unter 3,25 bzw. über 3,75 US-Cents je lb liegt. Für die Zeit vom 1. Januar 1954 bis zum 31. Dezember 1956 galt ein Mindestpreis von 3,25 US-Cents und ein Höchstpreis von 4,35 US-Cents je lb. Im sog. Genfer Anderungsprotokoll wurden für die Zeit vom 1. Januar 1957 bis 31. Dezember 1958 drei Preiszonen vorgesehen, darunter eine mittlere "Stabilisierungszone" von 3,25 bis 3,45 US-Cents. Die untere Preisgrenze lag bei 3,15 US-Cents und die obere bei 4,00 US-Cents je lb.-
34. Bundesrepublik Deutschland: Die Basisqualität des Terminkontraktes bezieht sich auf gesunden, trockenen, weißen Zucker handelsüblicher Art, nicht geringer als Farbtype 6 des Instituts für landwirtschaftliche Technologie und Zuckerindustrie in Braunschweig. Nicht lieferungsfähig ist aus Melasse hergestellter Zucker. Kontrakteinheit ist 50 Tonnen oder ein Mehrfaches davon. Bezahlung in bar gegen Lieferschein und Nachweis der Versicherung.
35. Vereinigte Staaten: Die Rohzuckerpreise des Kontrakts Nr. IV (sog. Weltkontrakt) der New Yorker Kaffee- und Zuckerbörsen verstehen sich für geschleuderten Rohrzucker mit durchschnittlich 96° Polarisation, für den Verbrauch in allen Ländern (außer den USA) bestimmt. Zucker kubanischer Herkunft kann in jedem von der Börse lizenzierten kubanischen Lagerhaus angedient werden; andere Herkünfte wie Santo Domingo, Haiti, Peru, Brasilien oder Mexiko sind unter Zollverschluß lieferbar in jedem lizenzierten Lagerhaus im Hafen von Norfolk (Virginia). Kontrakteinheit = 50 lts (112 000 lbs) Handelsgewicht in neuen Säcken. -Rohrzucker cif New York basiert auf Käufen prompter Verschiffung ab Kuba in Mengen von 1000 lts und mehr. Lieferung spätestens 35 Tage nach Abschluß. Ohne Berücksichtigung des Zollsatzes von 0,5 Cent je lb. - Rohrzuckerraffinerie ab Raffinerie New York ist für prompte Verschiffung bestimmt, bei Bezahlung binnen 10 Tagen 2 % Rabatt.
36. Niederlande: Die Preise ohne Steuer betrugen 1950 = 33,75 hfl, 1954 = 52,00 hfl, ab April 1960 = 62,10 hfl je 100 kg.-
37. Dänemark: Die Preise gelten für fertigverarbeiteten Hutzucker. 1938 und 1950 wurde den Preisen eine Zuckersteuer von 5 dkr je kg zugeschlagen. Die Zuckerrationierung wurde am 23. Oktober 1952 aufgehoben. Der Exportgewinn bei Zuckerexporten fließt einem Fonds zur Stabilisierung des Inlandspreises zu.-

Genußmittel

38. Großbritannien: Der Rohkaffee des Terminkontraktes an der Londoner Börse basiert auf der Sorte Uganda Robusta C.T.M.A.L. Standard Nr. 2, ungewaschen und ohne Fehler, andienbar unter Zollverschluß oder verzollt ab lizenziertem Kai oder Lagerhaus in London, Kontrakteinheit = 5 lts (11 200 lbs). - Kenia-Kaffee = bis einschließlich September 1957 Notierungen am Londoner Markt, danach Notierungen in Nairobi auf Basis fob Mombasa. Ab August 1959 loco-Notierungen. - Santos-Kaffee = bis 16. Februar 1958 in bond, ab Lager London.-
39. Brasilien: Rohkaffee = bis Ende Juli 1960 erstnot. Monat Kontrakt "Santos D". Er bezog sich auf feste Bohnen der Typen Santos Nr. 3 - 5, ohne Rio-Geschmack, einheitlicher Farbe, ohne Feuchtigkeitsgehalt, ohne Trockenfehler und ohne Erdflecke, nicht mehr als 5 % Schwundverlust. Börsenzertifikat gültig für 90 Tage. Kontrakteinheit = 250 Sack à 60 kg (32 500 lbs). Bis 9. September 1957 C-Contract.-
40. Indien: Tee = 1938 Sorte Assam Fair Pekoe. 1950 Pekoe medium, 1953 bis Juni 1955 Pekoe clean common broken.
41. Rhodesien: Die Auktionsdurchschnittspreise für Rohtabak beziehen sich auf die Auktionen in Nord- und Südrhodesien. Die Jahrespreise sind aus den Auktionspreisen der Monate März bis Oktober errechnet.-

Ölsaaten und Öle

42. Leinsaat: Minneapolis Grain Exchange; Kontrakteinheit = 500 oder 1000 Bushel à 56 lbs. Lieferung ab Lagerhaus Minneapolis, Duluth (Minnesota) oder Superior (Wisconsin). - Winnipeg Grain Exchange; Kontrakteinheit 1000 Bushel à 56 lbs. Lieferung ab registriertem Lagerhaus in Winnipeg oder "in store" Fort William bzw. Port Arthur (Ontario). -
43. Vereinigte Staaten: Sojabohnen = Terminnotierungen des Chicago Board of Trade, Kontrakteinheit = 5000 bsh bzw. Job-Kontrakt = 1000 Bushel à 60 lbs. Lieferung ab Lagerhaus Chicago auf "in-store-Basis". -
44. Belgien: Leinöl = bis August 1960 fob - Notierungen. Palmöl = bis Ende Mai 1960 A-Kontrakt.-
45. Großbritannien: Nach Aufhebung der Rationierung für Öle zum 8. Mai 1954 handelt es sich (nach einer Übergangszeit von fünf Wochen) ab 13. Juni 1954 um die freien Preise der Ölzmühlen des Gebietes um London bzw. um Hull.-
46. Spanien: Olivenöl = bis Ende 1958 Tortosa fein.-

Futtermittel

47. Vereinigte Staaten: Weizenkleie = bis Februar 1958 Terminnotierung des Board of Trade in Kansas City.-
48. Großbritannien: Palmkern-Olkuchenmehl = bis Ende Juli 1959 französisches, 18 % Protein, Terminlieferung cif.-
- a) D aus weniger als 12 Monatsdurchschnitten berechnet.- b) Österreich: Preise gelten für Mitte März 1938.- c) An Stelle des D 1938 steht der D August 1939.- d) Bundesgebiet: Einschließlich RM 50,00 je 100 kg Fettsteuer.- e) Pfeffer: D 1950 = Lampang, schwarz bzw. Muntok, weiß.- f) Frankreich: Am 1. Januar 1960 Währungsumstellung; dabei entsprechen 100 ffrs = 1 Nouveau Franc (NF). Zum Zwecke der besseren Vergleichbarkeit wurde deshalb bei den Preisangaben bis einschl. Dezember 1959 das Komma um 2 Stellen nach links versetzt.- p = vorläufige Zahlenangaben.- r = berichtigte Zahlenangaben.-

Zeit	noch: Reis							
	Italien Mailand		Schweiz	Spanien	Libanon Beirut	V.A.R. Kairo	Indien Kalkutta	Birma Rangoon
	Originario	Vialone I. Qualität	italienischer	Paddy-einheimischer	Camolino I. Qualität	einheimischer geschält, poliert	Medium Aman	Nga-Sein I weiß Nr. I 5% gebrochen.
	frei Waggon ab Mühle	Importpreis						Exportpreis f.o.b.
	Lire je 100 kg	sfrs je 100 kg		Pesetas je 100 kg	Leb. € je 100 kg	Piaster je 200 kg	Rupien je 37,32 kg	£.s.d. je 2240 lbs
	Dw.	Dw.	ME.				Dw.	
	Originalpreise							
1938 D	9.053	247	39,44	.	54,00	204	3,70	
1950 D	10.039	12.223	86,21	.	71,90	609	16,13	40.0.0
1954 D		15.720	116,53	.		587	16,68	49.0.0
1957 D	10.377	15.900	98,19	.	42,08	597	22,65	33.6.0
1958 D	10.707	17.574	94,54	.	49,98a)	606	24,15	49,14.0
1959 D	10.517	15.458	80,56	501,33	92,16a)	606	23,36	55,2.0
1960 D	10.608	17.959						47,14.0
1960 Sept.	10.838	18.375	73,71	476,00				49,10.0
Okt.	10.550	16.250	70,14				33.0.0	47.0.0
Nov.	10.680	16.430	72,93				33.0.0	46.0.0
Dez.	10.800	16.575						
1961 Jan.								
Febr.								
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
Aug.								
Sept.								
Okt.								
1958 D	71,91	118,03	92,45	Umgerechnete Preise für 100 kg in DM	66,22		58,49	42,66
1960 Dez.	72,58	111,58						61,23
noch: Reis								
Zeit	Vietnam Saigon	Japan Tokio	Indonesien Djakarta	Vereinigte Staaten New York			Kanada Toronto	Großbritannien London
	weiss Nr. I geschält	Paddy-mittl. Qual. Erzeugerpreis einschließlich Strohsäcke	Type B.D.A. ab Mühle	Hardwinter strights 72 % Ausmahlung	Spring short patents 72 % Ausmahlung	Hardwinter short patents lose(2)	First patent Nr. I	"Bakers ordinary" 15) netto frei Käufer cif. in Säcken
	Piaster je 100 kg	Yen je kg	Rupiah je 100 kg	Exportpreis f.a.s.	ab Mühle	\$ je 100 lbs	kan. \$ je 100 lbs	s.d. je 280 lbs
Originalpreise								
1938 D	10,63	41,00	103	2,17	2,32	2,44	3,20	30. 41/4
1950 D	219,67	56,30*	245	5,88	5,98	5,21	5,66	52. 0.0
1954 D	335,58			6,75	7,19	6,14	5,91	92. 51/3
1957 D	435,10	67,41	441	6,44	6,74	5,68	5,80	101. 74/5
1958 D	483,52a)	68,80	773	6,19	6,64	5,42	5,87	98. 34/5
1959 D	384,55	68,80	723	6,08a)	6,43	5,06	6,11	96. 41/2
1960 D				6,20	6,44			97. 61/2
1960 Sept.	479,25	68,90		6,27	6,37	5,08	6,45	98. 0
Okt.	479,33			6,28	6,44	5,09p	6,35	98. 0
Nov.				6,34	6,45			98. 0
Dez.				6,29	6,41			98. 0
1961 Jan.								
Febr.								
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
Aug.								
Sept.								
Okt.								
1958 D	42,62	80,29	107,15	Umgerechnete Preise für 100 kg in DM	57,32	61,48	50,19	45,35
1960 Dez.				58,24	59,35			45,18
noch: Weizenmehl								
Zeit	Großbritannien London	Frankreich Paris	Schweden	Österreich Wien	Italien Mailand	Spanien	Ver. Staaten New York	Roggenmehl
	kanadisches Basic Grade "13)" 72% Ausmahlung frei Empfänger	Brotmehl 80% Ausmahlung ab Mühle	I. Qualität	Mühlenpreis einschließlich Frachtausgleich	Brotmehl Type I ab Mühle	I. Qualität	weiß gebeutelt	Speise-Kartoffeln BR-Deutschland Hamburg
	s.d. je 280 lbs	NPF) je 100 kg	skr je 100 kg	Schilling je 100 kg	Lire je 100 kg	Pesetas je 100 kg	Exportpreis f.a.s. je 100 lbs	gebfleischige lange 14) ab Verladestation
	ME.				MM.	Dw.	skr je 100 kg	RM/DM je 100 kg
Originalpreise								
1938 D	29. 81/4	2,68	33,84	65,5b)	177	67,29	29,43	5,32
1950 D	53. 0	38,84	48,14	179,7	8 170	411,48	42,07	10,66
1954 D	94. 63/5	53,86	74,75	369,3	9 348	500,51	5,07	68,02
1957 D	93. 0	51,63	75,29	369,3	8 680a)	583,30	5,65	69,67
1958 D	90. 41/3	57,20	74,50	369,3	8 567	625,20	5,62	68,75
1959 D	89. 03/5a)	61,74	75,95	369,3	7 592	658,58	5,42a)	70,20
1960 D	91. 52/3				8 198		5,13	13,85
1960 Sept.	91. 6	69,05	80,23	369,3	8 250	660,63	5,06	74,98
Okt.	91. 6	68,55	81,00	369,3	8 250		5,12	75,75
Nov.	91. 6	68,55		369,3	8 310		5,05	9,46
Dez.	91. 6				8 450		5,00	8,96
1961 Jan.								
Febr.								
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
Aug.								
Sept.								
Okt.								
1958 D	41,67	56,83	60,27	Umgerechnete Preise für 100 kg in DM	59,64	57,54	52,04	14,02
1960 Dez.	42,19			56,78			46,30	8,94

Zeit	noch: Erbsen (getrocknete)			Linen					
	Oesterreich Wien	Schweiz	Italien Mailand	Großbritannien London		Frankreich Paris	Oesterreich Wien	Italien Mailand	Argentinien
	Börsennotierung	gelbe ganze	frei Station Mailand ohne Verpackung	türkische ¹⁸⁾ 6 ¼	äthiopische	algerische 6 mm	Börsennotierung	frei Station Mailand ohne Verpackung	einheimische
	Schilling je 100 kg	bfra je 100 kg	Lire je 100 kg	E.s.d. je 1000 kg	NFF) je 1000 kg	Schilling je 100 kg	Lire je 100 kg	Peso je 100 kg	Großhandelspreis je 10 kg
	MM.	ME.	DW.	Originalpreise		MM.	ME.	DW.	DW.
1938 D	56,0 ^{b)}	38,01		40. 1. 7	44. 3. 7	86,00	70b)	.	.
1950 D	108,0	83,90	7 869	36.13. 1	39.11. 5	85,50	445	17 456	
1954 D	500,0	73,57	7 937	c.i.f. Terminnotierungen			600	12 188a)	8,37
1957 D	665,0	89,45	9 968a)	42.17. 9	-	101,21	790	16 507a)	56,27
1958 D	734,0	88,99	9 518a)	58.15. 6a)	58. 5. 3a)	147,25a)	1 056	18 525a)	84,60
1959 D	760,8	95,13	8 535a)	67.18. 10a)	71. 4. 8a)	178,92a)	1 415	26 291a)	324,29
1960 D			8 060a)	64. 2. 6	64. 1. 5	140,00		23 209	
1960 Sept.	775,0	91,15	8 975	65.13. 9	68. 3. 8	122,00	1 495	23 000	397,50
Okt.	775,0	90,73	8 950	64. 3. 3	65. 0. 6	121,00	1 495	22 750	355,00
Nov.	775,0	90,73	8 750	57. 4. 0	53. 19. 0	114,00	1 535	22 100	
Dez.			8 750	53.10. 0	53. 8. 0	113,00		22 000	
1961 Jan. Febr. Marz April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt.									
1958 D	118,54	87,03	63,92	Ungerechnete Preise für 100 kg in DM			170,54	124,41	
1960 Dez.			58,80	68,74	68,26	139,35		147,84	
62,54				62,54		96,11			
Zeit	Zwiebeln			Sago			Maniok		
	Ver. Staaten Chicago	Belgien Malines	Italien Mailand	Großbritannien Liverpool	Niederlande		Frankreich Le Havre	Belgien Antwerpen	
	gelbe, runde US-Nr. 1 uneinget. loco ¹⁹⁾	Erzeuger- Verkaufspreis am Großmarkt	frei Station Mailand ohne Verpackung	Perl- Singapore I Liverpool-Qual	Mehl I. Sorte		Madagaskar Hochgewachs/ Cossettes/ Rondelles	-Mehl	
	\$ je 50 lbs	bfra je kg	Lire je kg	s.d. je 112 lbs	frei Empfänger	hf1 je 100 kg	NFF) je 100 kg	bfra je 1000 kg	
		DW.		Originalpreise		DW.	DW.	DW.	
1938 D	1,25	3,83	39,46	44.113/4	40. 1.	23,13	.	.	798a)
1950 D	1,45	2,22a)	38,09	45. 81/2	35. 41/5	65,33	31,82a)	29,70a)	4 071
1954 D						92,00			3 583
1957 D	1,40	-	36,15	41,10	30. 71/2	93,50	34,88a)	32,76	
1958 D	1,95	2,35a)	40,75	39. 43/5	27. 0	92,50	35,47	32,29	3 725
1959 D	1,82a)	4,20a)	59,52	38. 44/5	25. 2a)	99,50	36,89	35,38	3 592
1960 D			58,58	38. 4	24,10		32,93a)	29,37a)	3 414
1960 Sept.	1,94		44,25	38. 21/3	24. 6	93,50	32,00	30,90	
Okt.	1,78		45,60	38. 32/3	24. 74/5			29,75	
Nov.			45,00	38. 94/5	25. 7	93,50	31,75	29,31	
Dez.			47,50	38. 91/3	26. 64/5			30,80	
1961 Jan. Febr. Marz April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt.									
1958 D	36,11	19,75	27,35	Ungerechnete Preise für 100 kg in DM			35,24	33,07	30,19
1960 Dez.			31,92	45,41	31,13	103,47		26,20	
44,70				44,70	30,62				
Zeit	Tapioka			Schlachtrinder und Rindfleisch					
	Großbritannien London	Frankreich Le Havre		BR-Deutschland Hamburg	Vereinigte Staaten Chicago	Kanada Toronto	Großbritannien London		
	Pemang Nr. 1	Madagaskar extra weiß	Togo Nr. 2	Ochsen Klassen A Lebendgewicht frei Marktort	Stiere fleischige β-Preis aller Klassen Lebendgewicht	susgew. Stiere in Hälften von 600-700 lbs Schlachtwieght	Stiers gute Qualität alle Gewichte von 600-700 lbs Schlachtwieght	Ochsen, schwere Klasse A Lebendgewicht F.M.C.-21)	
	s.d. je 112 lbs	NFF) je 100 kg		RM/DM je 50 kg	\$ je 100 lbs		kan. \$ je 100 lbs	s.d. je 112 lbs	
		Dw.	Dw.	Originalpreise					
1958 D	49. 7	57,35	.	43,8	10,30	7,54	15,79	6,26	46,10
1950 D	52. 71/3	95,40	78,36a)	75,7	29,35	26,67	47,45	25,84	106,11
1954 D				97,6	24,53	18,97	42,01	19,52	135,101/2
1957 D	46. 85/8	98,25	86,68	110,8	23,48	20,99	41,20	18,97	129, 21/3
1958 D	50. 23/4	96,95	78,35	113,6	27,13	25,50	46,64	23,20	148,113/4
1959 D	49. 51/2	102,06a)	87,48a)	119,7	27,57	26,04	47,34	25,09	158, 27/3
1960 D	42. 31/2	102,00	88,00	117,7			45,10		151,101/7
1960 Sept.	39. 2	102,00	89,00	110,5			42,92	23,36	148, 3
Okt.	38. 44/5	102,00	89,00	108,5			42,20	22,50	142,101/5
Nov.	38. 51/5	101,00	88,00	111,8			43,69		141, 4 ¹ /2
Dez.	38. 81/2	102,00	85,00	119,5			45,94		148, 9
1961 Jan. Febr. Marz April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt.									
1958 D	57,92	96,32	77,84	Ungerechnete Preise für 100 kg in DM			431,86	220,94	171,79
1960 Dez.	44,62	86,76	72,30	227,20	251,21	236,12	425,38		171,45
239,00									

Zeit	noch: E i e r								
	Frankreich Paris	Belgien	Niederlande Roermond	Dänemark Kopenhagen	Norwegen Oslo	Schweden	Österreich Wien	Schweiz	Italien Mailand
	mittlere 30)	große Erzeugerpreis in Lagen à 26 Stück	Durchschnitt aller Klassen ab Versteigerung	Erzeugerpreis 32)	kontrollierte Börsen-notierung	frische Erzeugerpreis ab Hof Südschweden	einheimische Erzeugerpreis	Trink-frei	Klasse A frische frei Großhändler
	NPF) je 100 Stück	bfrs je Stück	hfl. je 100 Stück	dkr je kg	nkr je kg	skr je kg	Schilling je 100 Stück	sfrs je 100 Stück	Lire je Stück
	ME.	DW.	ME.	Originalpreise	ME.	DW.	ME.	ME.	DW.
1938 D	0,79	0,58	3,98	1,17	1,75	1,36	9,0b)	12,3	0,51
1950 D	13,93	2,06	15,07	2,98	4,07	2,59	82,0	24,8	29,68
1954 D	16,68	2,18	14,15	3,41	4,78	2,91	95,6	29,2	31,68
1957 D	18,70	1,75	13,72	3,53	5,24	3,12	100,0	24,7	30,58
1958 D	18,51	1,64	12,95	3,40	5,57	3,07	104,0	24,6	30,85
1959 D	17,69	1,56	11,47	2,96	5,56	2,90	99,6	23,4	30,68
1960 D				3,24p	5,60				31,26
1960 Sept.	23,00	1,99	13,11	3,91	6,00	3,71	112,50	28,0	36,75
Okt.	25,00	1,91	14,59	3,85	6,00	3,55	123,00	28,0	33,75
Nov.	25,50			4,17p	5,48		122,50	28,0	44,50
Dez.				3,50p	5,30				40,50
1961 Jan.									
Febr.									
März									
April									
Mai									
Juni									
Juli									
Aug.									
Sept.									
Okt.									
1958 D	18,39	15,78	14,33		Umgerechnete Preise für 100 Stück in DM				
1960 Dez.					11,54	18,27	13,91	16,80	24,06
					11,97	17,56			20,72
									27,22
	G e f l ü g e l								
Zeit	Vereinigte Staaten New York	Dänemark Ringsted	Dänemark Randers	Italien Mailand	Vereinigte Staaten Boston	Vereinigte Staaten New York	Kanada Halifax	Großbritannien England u. Wales	
	Hühner	Kapaunen	Randers	Hühner	Schellfisch ausgenommen	Heilbutt filiert Nr. 1	Verkaufspreis ab Fischerhäfen	Schellfisch	
	junge Bret-, gefroren 4-4½ lbs	schwere Erzeugerpreis ab Farm Iowa	ab 21/2 kg Schlagewicht	Klasse A	frei Großhändler	20 - 80 lbs	Verkaufspreis ab Fischerhäfen	Ø aller Sorten Anlandungspreis	
	Cents je lb		dkr je kg		Lire je kg	\$ je 100 lbs	kan. \$ je 100 lbs	s.d. je 112 lbs	
	Dw.	Dw.	Dw.	Originalpreise					
1938 D	35,96	.	.	1,33	
1950 D	29,87	.	.	3,50	901	11,39	36,4	5,90	
1954 D		.	.	3,74	1 090	11,34	32,4	5,19	
1957 D	26,64	10,0	.	3,74	1 039	10,78	33,5	4,83	
1958 D	26,49	11,5	.	3,78	1 036	13,42	34,9	5,56	
1959 D	35,06	7,1	5,50	3,24	1 006	14,23	33,0	4,95a)	
1960 D	35,19		4,90a)	3,25	1 024			79,102/3	
1960 Sept.	37,36	10,5	-	3,30	925	11,88	30,8		
Okt.	33,88	10,5	-	3,30	969	13,96p	30,5p		
Nov.	33,26	9,5	4,70	3,30	1 000				
Dez.	31,51		4,70	3,30	995				
1961 Jan.					4				
Febr.									
März									
April									
Mai									
Juni									
Juli									
Aug.									
Sept.									
Okt.									
1958 D	245,28	106,48	284,54		Umgerechnete Preise für 100 kg in DM				
1960 Dez.	291,76				228,84	695,78	124,26	323,15	52,95
					199,79	668,64			86,96
	noch: S e e f i s c h								
Zeit	Großbritannien England u. Wales	Frankreich Paris	Belgien		Schweden Göteborg		Italien Mailand		
	Heringe	Heilbutt	Seehächt	Schellfisch	Heringe	Dorsch	Heringe	Thunfisch in Öl	
	Ø aller Sorten Anlandungspreis	ab Großmarkt		Fischerei-Abgabepreis bei Anlandung in belgischen Häfen		Verkaufspreis ab Fischerhäfen		frei Empfangestat.	
	s.d. je 112 lbs	NPF) je kg	bfrs je kg			skr je kg		Lire je kg	
	Dw.	Dw.	Originalpreise				Dw.		
1938 D	.	.	2,91	0,82	0,32	0,29	0,17	12	
1950 D	28,3a)	2,61	3,53	6,77	3,13	0,51	0,33	900	
1954 D		.	3,53	6,02	2,56a)	0,96	0,89	824	
1957 D	35,8	3,47a)	3,85	6,37	4,38a)	0,88	0,88	826	
1958 D	41,1	3,63	4,24	7,45r	3,32a)r	0,98	0,88	816	
1959 D	34,111/6	3,74	4,64	8,92	4,98a)	1,14	1,05	788	
1960 D		5,65	5,25					829	
1960 Sept.									
Okt.									
Nov.									
Dez.									
1961 Jan.									
Febr.									
März									
April									
Mai									
Juni									
Juli									
Aug.									
Sept.									
Okt.									
1958 D	47,37	360,64	421,24	62,61	53,11	79,28	71,19	40,45	548,03
1960 Dez.		307,05	578,38						605,47

Veröffentlichungen über Auslandspreise sowie Einfuhrpreise und Preise für Verkehrsleistungen in der Serie „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“

Reihe 1 Einfuhrpreise und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter	12 Monatshefte 1 Jahresheft
Reihe 7 Preise für Verkehrsleistungen Eisenbahnverkehr, Seeverkehr, Binnenschiffahrt, Luftverkehr – Index der Seefrachtraten	4 Vierteljahreshefte
Reihe 8 Großhandelspreise im Ausland Teil I: Preise für: Getreide, Fleisch und Fette, Molkereiprodukte, Zucker, Genußmittel, Gewürze, Ölsaaten, pflanzliche Öle und andere Nahrungsmittel	4 Vierteljahreshefte
Teil II: Preise für: Textilien, Häute, Leder, Kautschuk, Mineralöle, Baustoffe, Zellstoff, Papier, Harze und Wachse	4 Vierteljahreshefte
Teil III: Preise für: Kohle, Erze und Mineralien, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Chemikalien und Düngemittel	4 Vierteljahreshefte
Weltmarktpreise ausgewählter Waren	12 Monatshefte
Reihe 9 Einzelhandelspreise im Ausland Preise für Nahrungs- und Genußmittel, Bekleidung und Schuhwerk, Heiz- und Leuchtmittel, Hausrat und andere Bedarfsgüter, sowie Preisindexziffern der Lebenshaltung und Indexziffern der Einzelhandelspreise	4 Vierteljahreshefte
Reihe 10 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung Berechnungen der Verbrauchergeldparitäten zwischen der DM und Währungen des Auslandes, die Fort- und Rückberechnung der Ergebnisse sowie Devisenkurse in langjähriger Übersicht	12 Monatshefte 1 Jahresheft

Wöchentlich werden Stichtagspreise ausgewählter Waren des Welthandels auch in „Statistischer Wochendienst“, Teil Wochenzahlen, gebracht.

Auszugsweise erscheinen in „Wirtschaft und Statistik“ Monatsdurchschnittspreise wichtiger Waren aus der Reihe PLW 8.

PREISE - LÖHNE - WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Die Serie gliedert sich in 16 Einzelreihen

Reihe 1: Einfuhrpreise und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

Die Reihe erscheint jährlich mit den Monatszahlen (etwa 70 Waren und 120 Meßziffern) für das abgelaufene Jahr und den Durchschnitten für die Jahre seit 1950 sowie monatlich mit den neuesten Zahlen.

Reihe 2: Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe

Diese Reihe erscheint jährlich mit Monatszahlen (etwa 95 Grundstoffe und etwa 200 Meßziffern) sowie monatlich nur mit Preisindices. Die Monatshefte wurden bis März 1960 in der Arbeitsreihe VI/2 der Statistischen Berichte herausgegeben.

Reihe 3: Preise und Preisindices für industrielle Produkte

Die Reihe (etwa 500 monatlich errechnete Meßziffern) wird voraussichtlich 1961 mit den Monats- und Jahreszahlen seit 1950 erscheinen und soll jährlich fortgesetzt werden. Hierüber erscheinen ab August 1960 Monatshefte als Fortsetzung des früheren Statistischen Berichtes Arbeitsreihe VI/6.

Reihe 4: Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft

Die Reihe (etwa 350 Meßziffern) enthält die Indices der Erzeugerpreise land- und forstwirtschaftlicher Produkte sowie die der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und ist erstmalig für die Jahre und Monate (z. T. Vierteljahre) von 1950 bis 1958/59 herausgegeben worden. Sie wird jährlich fortgesetzt. Als Ergänzung erschienen bis Juli 1960 monatlich die Arbeitsreihen VI/6 und VI/7 der Statistischen Berichte, die ab August 1960 durch Monatshefte zu PLW Reihe 4 ersetzt werden.

Reihe 5: Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke

Die vierteljährlich erscheinende Reihe enthält Meßziffern für Bauleistungspreise, Preisindices der einzelnen Bauarbeiten und Indices zunächst für Wohngebäude (Ein- und Mehrfamiliengebäude). Eine Erweiterung durch Indices für andere Gebäude- und verschiedene Straßenarten ist vorgesehen. Das erste Heft der Reihe enthält ein vollständiges Leistungsverzeichnis, ausführliche Baubeschreibungen und Wägungsschemata der den Indexberechnungen zugrunde gelegten Wohngebäudetypen. Die Reihe erscheint als Fortsetzung der früheren Statistischen Berichte VI/21. Jedem Heft der Reihe 5 geht ein Vorbericht in verkürzter Form voraus.

Reihe 6: Einzelhandelspreise und Indices der Verbraucherpreise

Neben den monatlichen Landes- und Bundesdurchschnittspreisen für rund 300 Waren und Leistungen und den Bundesdurchschnitten für etwa 55 bis 60 Waren und Leistungen sowie einigen bundeseinheitlichen Tarif- und Gebührensätzen enthält das Jahresschiff dieser Reihe die monatliche Entwicklung des Preisindex für die Lebenshaltung (gegliedert nach Bedarfs- und Warengruppen sowie Waren) und des Index der Einzelhandelspreise (gegliedert nach Branchen sowie Warengruppen und Waren). Ferner sind Übersichten aufgenommen, die die Streuung der Preise für die Lebenshaltung an einem Stichtag erkennen lassen. Als Ergänzung wird außerdem monatlich ein Heft mit den neuesten Berechnungsresultaten zum Preisindex für die Lebenshaltung und zum Index der Einzelhandelspreise sowie mit Bundesdurchschnittspreisen und ein kurzgefaßter Vorbericht herausgegeben. Außerdem erscheint wöchentlich noch eine Ausgabe mit den Meßziffern der Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungsmittel in den Landeshauptstädten.

Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Die Reihe erscheint viermal im Jahr. Sie gibt Auskunft über Preise im Eisenbahnverkehr, in der See- und Binnenschifffahrt und im Luftverkehr (350 Verkehrsrelationen und 60 Indexreihen), überwiegend mit Monatszahlen.

Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland

Vierteljährlich mit Zahlen für die letzten 15 Monate erscheinen 3 Hefte in monatlichem Abstand.
Teil I: Nahrungs- und Genußmittel, Technische Öle u. ä. (etwa 75 Waren in 540 Preisreihen).
Teil II: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. ä. (etwa 65 Waren in 540 Preisreihen).
Teil III: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. ä. (etwa 100 Waren in 540 Preisreihen).
Als aktuelle Berichte werden monatlich die Hefte „Weltmarktpreise ausgewählter Waren“ herausgegeben, die eine Auswahl aus den Teilen I—III enthalten.

Reihe 9: Einzelhandelspreise im Ausland

Die Reihe erscheint vierteljährlich mit Zahlen für die letzten 15 Monate (mehr als 40 Länder mit etwa 1600 Preisreihen und Preisindices für die Lebenshaltung in etwa 100 Ländern).

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Der Bericht erscheint in ausführlicher Form einmal jährlich und enthält internationale Kaufkraftvergleiche (Verbraucher-geldparitäten) der ausländischen Währungen im Verhältnis zur RM/DM als Ergebnisse von Preisvergleichen für Waren und Dienstleistungen der Lebenshaltung im langjährigen Überblick. Bisher wurden Vergleiche mit über 40 Ländern durchgeführt. Daneben erscheint ein monatlicher Bericht in der gleichen Reihe zur aktuellen Unterrichtung, der jeweils neuere Fort-rechnungsergebnisse bzw. die Ergebnisse neu berechneter Preisvergleiche enthält.

Reihe 11: Tariflöhne und -gehälter

Eine Loseblattsammlung, die im Mai und November eines jeden Jahres auf den neuesten Stand gebracht wird und sich in Teil I für Arbeiter und Teil II für Angestellte gliedert, enthält Lohnsätze aus 341 und Gehaltssätze aus 126 Tarifverträgen. Es werden Zeitlohnssätze der höchsten tariflichen Altersstufe und Monatsgehälter (Anfangs- und Endgehälter) für ausgewählte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen sowie „Wichtige tarifliche Regelungen“ dargestellt. Als Teil III erscheint viertel-jährlich ein Heft, das die vierteljährlichen Entwicklungsschreien des Index der Tariflöhne und -gehälter sowie der tariflichen Arbeitszeiten in der Gliederung nach Wirtschaftsgruppen enthält.

Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland

Der Bericht bringt jährlich in 2 Heften (Heft 1: Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten, Streiks und Aussperrungen im Ausland; Heft 2: Tariflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern) Angaben über Arbeitnehmerverdienste, tarifliche Lohn- und Gehaltssätze, Lohnindices, Arbeitszeiten, Streiks und Aussperrungen im Ausland. Neben Tabellen enthält er begriffliche und methodische Erläuterungen zu den Statistiken der einzelnen Länder.

Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen

Jährlich wird in zwei Teilen über die Entwicklung der monatlichen Einnahmen und Ausgaben sowie des Verbrauchs von Lebensmitteln in Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalten einer mittleren (Teil I) sowie Zwei- und Drei-Personen-Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern einer unteren Verbrauchergruppe (Teil II) berichtet. Die Hefte enthalten Zahlen für die einzelnen Monate des Kalenderjahres sowie für die Monate im Vierteljahr- und Jahresdurchschnitt mit Vergleichszahlen für frühere Erhebungsjahre. Als Ergänzung zu Teil I erscheinen drei Vierteljahreshefte mit Angaben für die einzelnen Monate der Vierteljahre sowie der Monate im Vierteljahresdurchschnitt. Außerdem werden in Sonderheften die Ergebnisse von Jah-resuntersuchungen, für Haushalte verschiedener Bevölkerungsgruppen veröffentlicht, von denen Sonderheft 1 über Arbeit-nemnerhaushalte 1949 und 1950/51 sowie Sonderheft 2 über Rentnerhaushalte 1951/52 inzwischen erschienen sind.

Reihe 14: Arbeiterverdienste der Landwirtschaft

Eine halbjährlich für die Berichtsmonate März und September, ab 1959 jährlich für den Monat September, erscheinende Reihe enthält die durchschnittlichen Bruttobarverdienste ausgewählter Arbeitergruppen und die durchschnittlichen Arbeitszeiten der Arbeiter im Stundenlohn in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 20 und mehr Hektar. Auch Indices werden berechnet.

Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Die Reihe erscheint vierteljährlich — erstmalig mit Angaben für Februar 1957 — und bringt jeweils für den mittleren Monat des Quartals Angaben über die durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitsstunden, Bruttostunden- und Brutto-wochenverdienste der Arbeiter und die Monatsverdienste der Angestellten in 56 Wirtschaftsgruppen, gegliedert nach Geschlecht und Leistungsgruppen im Bundesgebiet und in den einzelnen Ländern. Auch Indices werden berechnet. Die Ergebnisse vor Februar 1957 wurden in der früheren Reihe 10 „Arbeiterverdienste“ veröffentlicht.

Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk

Die Reihe erscheint halbjährlich, erstmalig mit Angaben für November 1957.

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART UND MAINZ**